

Ist da was dran...

Beitrag von „Buntflieger“ vom 7. Mai 2018 22:55

[Zitat von fossi74](#)

Auch daran kann ich nichts ehrenrühriges finden, sondern sehe das als Anpassung an die Gesellschaft. Überlebensnotwendig.

Hallo fossi74,

hier ist eine bestimmte Haltung von mir kritisch beschrieben worden; ich meine kein gewöhnliches ökonomisches Verhalten (im Sinne der Effizienz), sondern die Tendenz bzw. den Wunsch, selbst weniger einzubringen und im Gegenzug mehr zu erhalten, ohne dass das großartig auffallen würde.

Das ist meiner Meinung nach nicht in erster Linie eine Anpassung an gesellschaftliche Vorgaben, sondern es ist ein Beispiel für diese selbst. Man kann natürlich darüber streiten, wer sich hier an wen anpasst (die Vorgaben an die Einzelnen oder die Einzelnen an die Vorgaben) und ob der Einzelne überhaupt die Möglichkeit hat, sich solchen Prozessen zu entziehen bzw. bewusst daran etwas zu ändern. Aber zumindest kann man sich darüber unterhalten und immerhin das tun wir ja gerade hier. 😊

der Buntflieger